

# Herzschmerz

Von -Kiu-

## Kapitel 27: Feuer pur!

Have fun and enjoy...haha :D...zu manchen Stellen hat mich das Lied 'Mondo Bongo' aus dem Film Mr. and Mrs. Smith (glaube ich ô.O) inspiriert... also...nya...lest selbst...;7

---

~Kai~

"Aufwachen Schatz...," flüsterte mir jemand ins Ohr. Ich grinste und begann mich zu strecken und zu recken. Danach öffnete ich erst die Augen und sah Miyavi an. "Das du mal vor mir wach bist...ein Wunder ist geschehen," begrüßte ich ihn lächelnd. "Tjaahaa...," rief er aus und grinste breit. "Wenn du mir jetzt auch noch Frühstück ans Bett gebracht hast, hätte ich dich glaube ich tot geküsst," sagte ich. Miyavis Grinsen wurde noch breiter und er richtete sich auf und holte doch tatsächlich ein Tablett mit Frühstück vom Tisch. "Waaah...du bist toll," freute ich mich. Er stellte das Tablett auf meinen Nachtschrank und krabbelte wieder zu mir unter die Decke. Lieb schaute er mich an und meinte: "Und...wie war das jetzt mit dem...ich sag mal "in den Himmel Küssen"...mh?" Ich grinste, richtete mich auf und beugte mich über ihn. "Aber gerne doch...," wisperte ich und bettete meine Lippen auf seine.

~Ruki~

Lächelnd betrachtete ich die wunderschöne Person neben mir. Langsam hob ich meine Hand und strich sanft mit den Fingern über seine weiche, glatte Wange. Seine Lippen bildeten ein Lächeln und kurz darauf schlug er seine Augen auf und fokussierten mich. "Guten Morgen," sagte ich leise. "Morgen," nuschelte er noch ein wenig verschlafen. Danach gähnte er herzhaft. "Du bist doch noch müde, warum döst du nicht noch ein bisschen," grinste ich und drückte mein Gesicht in seine Halsbeuge. "Warum sollte ich?" fragte er zurück. "Ich schau dir so gern beim schlafen zu...," erwiderte ich. "Ach, so ist das..." Ich wusste das er darüber lächelte. Ich streichelte mit meiner Nasenspitze über seinen Hals und kam wieder hoch. "Wobei...wir müssen ja eh bald los...," murrte ich. "Mh...stimmt...leider," antwortete er und drehte sich auf den Rücken. Mich zog er in der Bewegung mit, so dass ich mein Kinn auf seine Brust betten konnte.

Ich seufzte. Es war eine schöne Zeit hier gewesen...doch ich freute mich auch wieder auf zu Hause. Nebenan waren Geräusche zu hören. Miyavi und Kai hatten wohl

beschlossen aufzustehen. Und auch unten in der Küche hörte man schon Stimmen. "Die anderen sind wohl schon auf," murmelte ich langsam wieder träge werdend. "Dann lass und auch aufstehen," meinte Ruha und sah mich erwartungsvoll an. „Hach...ja ok...“, seufzte ich schwer. Vorher schob ich mich aber noch hoch um Uruha einen federleichten Kuss auf die Nase zu hauchen. Er lächelte. "Wie wär's mit den Lippen, dann hätten wir beide mehr davon," schlug er vor. Mein Herz klopfte freudig in mir. Er legte seine warmen Hände um meinen Nacken und fing meine Lippen ein. Ich grinste in den Kuss hinein.

~Kai~

"Soll ich mal nach Ruki und Uruha sehen?" fragte Miyavi mich, als er sah, dass die anderen schon beim einpacken waren. "Nein, die sind bestimmt schon wach," erwiderte ich. "Helf lieber mal mit packen," fügte ich noch grinsend hinzu. Er murrte etwas unverständliches, raffte sich dann aber doch auf und half. Und wie ich es erwartet hatte, kam kurz darauf Uruha mit Ruki auf dem Rücken die Treppe runter. "Guten Morgen ihre beiden," begrüßte ich sie. Sie grüßten zurück und ich sah Rukis verhangenen, träumerischen Ausdruck. Ich musste unweigerlich lächeln. "Können wir noch was helfen?" fragte Ruha und sah in die Runde. "Nein, dass machen wir schon. Stärkt euch erst mal...und danach müssen wir auch los," meinte ich.

Nach einer halben Stunde waren alle Sachen gepackt und Ruki schleppte gerade den letzten Koffer durch die Tür. Ich tat einen letzten Kontrollgang durch alle Zimmer und schloss dann hinter mir die Tür. Der Bus wartete schon draußen und der Fahrer schmiss gerade die Tür von der Kofferablage zu. Ich sprang in den Bus hinein, setzte mich neben Miyavi und lehnte mich seufzend zurück. Mit den Gedanken ließ ich den Urlaub noch einmal revue passieren.

~Ruki~

Ich blickte ein letztes Mal auf das Holzhaus, als wir losfahren und prägte es mir so gut es ging ein. Dann fuhr der Bus eine Kurve und ich konnte es nicht mehr sehen. Die Luft laut ausatmend setzte ich mich zurück und fing Ruhas Blick ein. Er verstand mich vollkommen, denn ich konnte auch ein bisschen Wehmut in seinem Blick erkennen. Ich wandte meinen Blick wieder gen Fenster und betrachtete die Landschaft, bis meine Augenlider immer schwerer wurden und ich nachgab....

"Ruki...aufwachen...," wisperte mir eine nur allzu bekannte Stimme ins Ohr. "Mmh...sind wir denn schon da?" murmelte ich und gähnte. "Hai," antwortete Uruha mir. "Stehst du auf oder muss ich dich tragen?" fragte er. "Nein ich steh schon auf...," gähnte ich und öffnete die Augen. Sonnenschein blendete mich. Uruha nahm meine Hand und zog mich mit nach draußen, wo schon die anderen mit dem Gepäck warteten. Wir machten uns auf den Weg zum Schiff. Drinnen angekommen führte Kai uns zu unseren Zimmern und verteilte dann die Schlüssel. "Treffen wir uns gleich wieder hier auf dem Flur?" fragte er. Einstimmiges Nicken folgte. Ich schloss das Zimmer auf und zog den Koffer hinter mir her. Wir hatten wieder einen kleinen Balkon und ich öffnete fröhlich die Tür um die frische Luft reinzulassen.

Danach schob ich den Koffer einfach unters Bett, weil ich zu faul war die Sachen auszupacken. Uruha schmunzelte. Ich ging ins Bad um mir kaltes Wasser ins Gesicht zu spritzen, damit ich ein bisschen wacher wurde. Ich betrachtete mich im Spiegel und mein Blick fiel auf die Dusche hinter mir. Ich zog gerade mein Shirt aus, als Uruha reinkam und kurz stutzte. "Wolltest du Duschen gehen?" fragte er. "Ja...vielleicht werde ich davon endlich wacher," erwiderte ich. "Okay, dann sag ich den anderen gleich bescheid das du nachkommst," sagte er. Ich nickte. Er wollte sich gerade umdrehen, als er es sich doch anders überlegte und mich mit einer plötzlichen Leidenschaft an sich zog und meine Lippen mit einem genauso leidenschaftlichen Kuss einfieng.

"Halt mich lieber zurück, bevor ich noch mehr tu," wisperte er mit einer rauen Stimme, die sofort einen wohligen Schauer bei mir auslöste und das elektrisierte Kribbeln in meinem Bauch ansteigen ließ. "Warum sollte ich?" erwiderte ich, innerlich grinsend über seine Warnung. Das Feuer in seinen Augen machte mich gerade tierisch an. Ich spürte seine diesmal kalten Hände an meinem Rücken, wie sie langsam runterwanderten und kurz vor dem Bund meiner Hose innehielten. Ich drängte mich mehr an ihn und hoffte innerlich er würde noch weiter runter wandern, doch dem war nicht so. Wieder ganz plötzlich befand ich mich auf einmal an die Wand gedrückt, meine Arme neben meinem Kopf, festgehalten von seinen Händen. Mein Atem ging keuchend und als ich seinem Blick begegnete wurde mir sogar leicht schwindelig. So viel Verlangen hatte ich noch nie in einem Blick gesehen, selbst in einem Film noch nicht. Mein Herz pochte immer schneller werdend in meiner Brust. Die Luft war nur so von Spannung gefüllt. Ich spürte seine Lippen auf meinen und stöhnte in den Kuss hinein. Doch ehe ich mehr daraus werden lassen konnte, zog er sich auf einmal zurück und legte eine Hand an meine Wange. "Bis nachher," wisperte er und flog geradezu aus der Tür.

Keuchend ließ ich mich an der Wand runtergleiten und versuchte das was eben passierte war zu verarbeiten. In mir drehte sich alles und ich war noch ganz benommen. Meinte er mit 'Bis nachher' wenn ich nach dem Duschen zur Gruppe gehen würde, oder wenn wir heute Abend alleine waren. Ich bevorzugte natürlich das letztere. Mit wackeligen Beinen stemmte ich mich schließlich hoch, zog meine restliche Kleidung aus und stieg unter die Dusche. Das warme Wasser tat gut und beruhigte mich ein wenig. So konnte ich klarer über das Geschehene denken und erst jetzt sickerte bei mir durch, dass er mich einfach sitzen gelassen hatte. Das dürstete natürlich nach Rache. Ich überlegte ein wenig und langsam formte sich ein Plan und meine Vorfreude auf heute Abend wuchs immer mehr...

Nach dem Duschen zog ich mir frische Klamotten an und begab mich dann auf die Suchen nach den anderen. Die dauerte zum Glück nicht allzu lange und ich setzte mich, als ich bei ihnen war, mit einem unschuldigen Gesicht auf Uruhas Schoß, der sofort seine Arme um meinen Bauch schlang und mich von der Seite her ansah. Doch ich guckte ihn nur kurz aus dem Augenwinkel an und wandte meine Aufmerksamkeit dann den anderen zu. Die überlegten gerade was wir heute Abend machen könnten und da kam es mir gerade recht, als Miyavi vorschlug auf die Party zu gehen die heute Abend stattfinden würde. Alle stimmten fröhlich zu und ich ging in Gedanken schon meine Klamotten durch. Hatte Kai mir nicht mal so eine enge Boxer gekauft...von

Bruno Banani...wenn ich mich recht erinnere. Ich unterdrückte mein Grinsen, als ich in meinem Kopf mein Outfit durchging und versuchte den anderen zu zuhören.

Der Nachmittag verlief ruhig. Wir schwiegen uns an, bis Miyavi darüber lachen musste und wir alle mit ein stimmten. Doch trotzdem verlief die Zeit schnell und ehe ich mich versah, war es schon 19.00 Uhr. Miyavi sprang auf, als Aoi uns die Uhrzeit mitteilte und rief: "Also ich muss noch duschen und mich fertig machen..." Zustimmendes Gemurmel ging durch die Runde und wir standen alle auf. Auf dem Weg zu unserem Zimmer, schnappte ich mir Kai und ließ mich mit ihm ein wenig zurückfallen. Ich hatte beschlossen ihm von meinem Plan zu erzählen, denn sonst würde ich wahrscheinlich das alles heute Abend sausen lassen, wenn ich keine Zustimmung zugesprochen bekam. Er grinste mich vielsagend an als ich endete. "Holla Ruki...so kenn ich dich ja gar nicht. Wenn ich mich an Miyavi mal so...rächen würde...huuh..." Er beendete den Satz zum Glück nicht. Vor seinem Zimmer bat er mich kurz hier zu warten. Er kam wieder, mit einer Kette. Es war eine ganz einfache Kette, ohne mit noch irgendwas dran. Er drückte sie mir nur in die Hand, zwinkerte mir zu und schloss die Tür dann hinter sich.

Ich begab mich auf Uruhas und mein Zimmer und hörte die Dusche, als ich eintrat. Sehr gut. Ich kramte schnell die Sachen raus, die ich anziehen wollte und scheuchte Ruhe aus dem Bad, als ich die Dusche nicht mehr hörte. Rasch zog ich mich um. Es war eigentlich nichts besonderes. Eine schwarze Hose und ein weißes Hemd. Und doch fand ich mich sexy darin. Ich musste grinsen als ich das dachte. Ich brachte mit Gel meine Haare in Form, fixierte sie dann mit Haarspray und zupfte hier und da noch ein bisschen zurecht. Danach dieselte ich mich mit Deo ein und benutzte sogar mal Parfum, was bei mir eine Seltenheit war. Danach legte ich die silberne Kette um und knöpfte noch ein paar Knöpfe von meinem Hemd auf, so dass man gerade genug von meiner Haut sah. Zufrieden blickte ich mich im Spiegel an, nickte mir aufmunternd zu und ging dann aus dem Bad raus.

Als mein Blick auf Uruha fiel, stockte mir der Atem. Er hatte auch nur ganz einfache Sachen an. Ein schwarzes Hemd und eine schwarze, eng anliegende Hose. Er hatte es sogar noch ein bisschen weiter aufgeknöpft und die Schwärze ließ seine blasse Haut so verlockend hervorstecken, das ich mich bemühen musste, ihn nicht anzugaffern. Er machte sich wohl auf einiges gefasst heute Abend. Hätte mich aber auch nicht gewundert. Ich spürte Genugtuung, als sein Blick auch etwas länger an mir haften blieb und dann schnell wieder nach vorne schweifte. "Ist was?" fragte er. Doch das leichte Zittern in seiner Stimme hatte ihn sofort verraten. "Nein," erwiderte ich und war froh das meine Stimme ganz locker klang. "Ich warte draußen," fügte ich noch hinzu. Auf dem Flur warteten schon fast alle und ich errötete leicht, als auf einmal alle Blicke auf mir klebten. Kai erhob als erster die Stimme. "Du siehst gut aus Ruki...sehr gut," meinte er und grinste mich an. "Danke, kann ich nur zurückgeben," antwortete ich und grinste zurück. Sie hatten sich alle heute Abend sehr schick gemacht, dass musste ich ja mal sagen. Hinter mir trat Uruha aus dem Zimmer und ich hörte jemandem hart die Luft einatmen. "Wow...," meinte Saga schließlich. "Ist was?" hörte ich Uruha cool hinter mir sagen, ehe er lässig seinen Arm um meine Schulter legte und mir einen Kuss auf die Wange hauchte. Mein Herz flatterte. Doch ich überspielte die Situation mit einem versucht coolen Grinsen. "Wollen wir?" fragte ich, als wir vollständig waren. Wir machten uns auf den Weg.

Schon von weitem drang Musik an unsere Ohren und als wir dann im Raum waren, stießen wir alle ein begeistertes 'Oh' aus. Es sah einfach bombastisch aus. Miyavi zog uns schnell zu einer freien Sitzbank, die hinten in der Ecke war. "Ich hol uns mal Getränke," meinte er und zog Kai mit sich. Ich setzte mich neben Uruha und lehnte mich zurück. Er legte wieder den Arm um mich und vertiefte sich in ein Gespräch mit Saga. Dies nutzte ich aus, um ihn intensiv anzuschmachten. Er sah wirklich...zum anbeißen aus. Und er roch soooo guut. Innerlich schwärmte ich so für diesen wunderschönen Mann. Ich konnte es kaum glauben das er mein fester Freund war. Kai und Miyavi kamen mit den Getränken wieder und setzten sich dann. Kai beugte sich zu mir. "Na...Uruha hat wohl auch etwas vor... heute Nacht...," murmelte er und ich erwiderte sein Grinsen. "Prost...und auf den Abend," meinte er dann und wir stießen unsere Gläser aneinander. Danach zog Miyavi ihn auf die Tanzfläche.

Ich beobachtete ein wenig die anderen Menschen, wie sie tanzten und lachten und tranken. Manche sahen echt lustig aus. Nebenbei bekam ich mit, dass Saga und Shou auch aufstanden und auf die Tanzfläche gingen. Also unterhielt sich Uruha nicht mehr mit Saga. Ich wagte einen Blick in seine Richtung und begegnete seinen Augen. Ein wenig nervös, griff ich nach meinem Glas und merkte das es in meiner Hand zitterte. Ich sah, wie Ruha seine Hand um meine legte. "Bist du etwa nervös, Ruki?" raunte er mir ins Ohr, ehe er begann an meinem Ohrläppchen zu knabbern. DAS brachte mich vollkommen aus der Bahn. Ich setzte hastig das Glas ab, damit es mir nicht runterfiel und keuchte. "Ne...nein...bin ich nicht," brachte ich mühsam hervor und verfluchte meine zittrige Stimme. "Lügner," meinte er und ich spürte regelrecht sein Grinsen. Ich versuchte mein rasendes Herz zu beruhigen. "Übrigens...du siehst göttlich aus," raunte er wieder in mein Ohr, ehe er sich von mir ab- und sich dem vom Tanzen erschöpften Saga zuwand. Mir wurde ganz heiß im Gesicht. Hatte ich also auch so eine Wirkung auf ihn...?

Ich bemerkte kaum das Kai wieder neben mir saß und mich betrachtete. Schließlich holte mich sein Lachen aus meiner Trance. "Was ist?" fragte ich. "Ich hab dich noch nie mit solchem...nach Leidenschaft verlangendem Blick gesehen," gestand er. Ich fasste mir an den Kopf und meine kalte Hand tat gut auf meiner heißen Stirn. Ich beugte mich zu Kai rüber. "Ich weiß nicht wie lange ich das noch aushalte...," sagte ich. Er lachte. "Du hältst das bestimmt noch aus Ruki...versuch du doch mal ihn zu verführen, ihn wissen zu lassen, wie du dich immer fühlst, wenn er dich so verrückt macht," schlug er vor. "Pff...wenn ich das könnte...haha...er ist ein unschlagbarer Meister darin." "Oh...ich glaube in seinem Inneren muss er sich auch ganz schön Beherrschen, allein schon deines Anblickes wegen. Ich glaube du kannst ihn schon aus der Bahn werfen...," erwiderte Kai. Ich warf ihm einen zweifelnden Blick zu und seufzte dann. Kai fragte mich ob ich tanzen wolle und ich stimmte nach kurzem Zögern zu. Er zog mich auf die Tanzfläche und ich spürte Uruhas Blick. "Wollen wir dem Kerl doch mal richtig einheizen," raunte Kai mir ins Ohr und tanzte sich von hinten an mich ran. Ich ging mit Spaß auf das Spiel ein und versuchte mich so anrühlich es ging, zu Bewegen. Ich hörte Miyavis Stimme plötzlich hinter mir und blickte über meine Schulter zurück. Er hatte sich hinten an Kai gedrängt, die Arme um seinen Bauch geschlungen und bewegte sich mit im Takt. "Ihr seht heiß aus...wen wollt ihr eifersüchtig machen? Mich...oder Ruha?" fragte er.

"Vielleicht....euch beide?" erwiderte Kai und befreite sich aus Miyavis Umarmung. Plötzlich spürte ich Kais Hände auf meiner Brust, wie sich eine Hand in meinen Ausschnitt schob und die andere meinen Bauch hinabwanderte. Es fühlte sich eigenartig an und doch irgendwie...antörnend. Ich gab mich vollkommen seiner Führung hin und sah wie sich Miyavis Gesicht ein wenig verspannte. Ich sah an seinem Kehlkopf das er schluckte und sich dann von uns abwandte um zu den anderen zu gehen. Automatisch fiel mein Blick auf Uruha, der von Miyavi etwas ins Ohr geflüstert bekam und mich dabei anguckte. Ich schmiegte mich enger an Kai. Wir tanzten zwei Lieder durch und setzten uns danach erschöpft auf die Sitzbank. Ich löschte meinen Durst an meinem Cocktail, der daraufhin leer wurde. "Ich hol uns mal neue Getränke," sagte Kai und stand auf. Ich nickte und spürte gleichzeitig Uruhas Blick auf mir. Ich wandte den Kopf zu ihm und sah ihn fragend an. "Ist was?" fragte ich lässig. "Das weißt du ganz genau," erwiderte er. Kurz glitt mein Blick zu Aoi und Ivy rüber, die sich schon halb auffraßen.

Ich rückte ein wenig näher an Uruha ran und beugte mich zu ihm. "Hat dich das etwa ...eifersüchtig gemacht?" raunte ich diesmal und ich lobte mich innerlich für meine perfekte Stimme. Ich ließ nebenbei meine Hand auf seinen Arm wandern und konnte deswegen spüren, dass er eine Gänsehaut bekam. "Wo denkst du hin?" erwiderte er. Sein Blick wanderte mein Gesicht entlang und blieb an meinen Lippen hängen. Da mir meine Haltung langsam im Rücken wehtat, beschloss ich kurzerhand mich rittlings auf seinen Schoß zu setzen. Mit den Händen stützte ich mich auf dem Polster der Sitzbank ab und kam seinem Ohr ganz nahe. "Oh...ich denke ich habe Recht," meinte ich. "Das denke ich nicht," sagte Uruha. Ich lächelte. "Lügner," raunte ich. In seinen Augen blitzte es. Ich beugte mich vor und setzte einen kaum spürbaren Kuss auf seine Lippen, ehe ich mir die Frechheit nahm, seine Unterlippe zwischen meine Zähne zu nehmen und sanft zu zubeißen. Als ich ihn daraufhin wieder anblickte, hatte er ein Pokerface aufgesetzt. Doch ich konnte inzwischen hinter diese Fassade blicken und innerlich triumphierte ich.

Gelassen setzte ich mich wieder normal neben ihn und nahm von Kai mein Getränk entgegen. Oh ja...ich wusste das ich ihn heiß gemacht hatte, das verrieten seine verstohlenen Blicke zu mir. Ich unterhielt mich weiter mit Kai und beobachtete weiter die Menschen um uns herum. Zwischendurch nippte ich an meinem Cocktail...und innerlich machte sich brodelnde Vorfreude breit...

---

Ähm ja...\*verlegen am Kopf kratz\* das ist das Ergebnis einer schlaflosen Nacht...vielleicht sollte ich die öfters haben..haha =D  
also..mir gefällt's wollte ich damit sagen XDD

Und ich weiß noch gar nicht wie ich das nächste Kapitel schreiben soll \*geständis!\*

.\_\_\_\_\_.

hach..wird schon...

freue mich über kommis...wuuusaaa~ ^^~

bis dann,

Kiu .^^°